

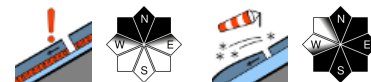


## In den Hochlagen Altschneeproblem und etwas Neu- und Tribschnee!



Waldgrenze

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Pyrgas, Haller Mauern, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg



Ennstaler Voralpen



### Lawinprobleme



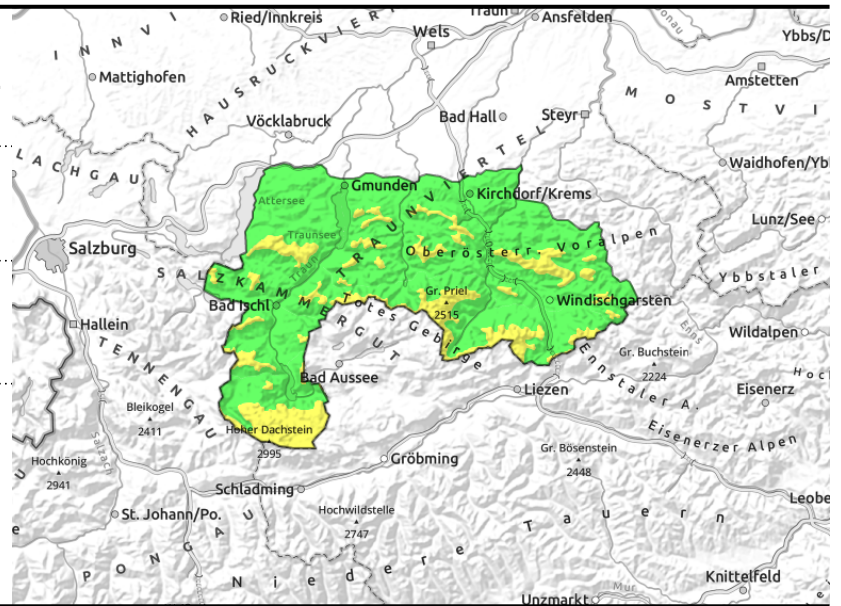
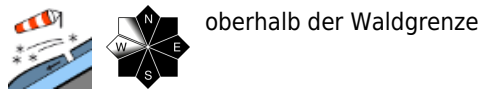
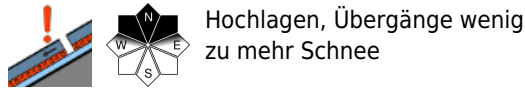
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller Mauern, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg**



## In den Hochlagen weiterhin das Altschneeproblem beachten und Schneefall mit Wind bilden ab der Waldgrenze frische störanfällige Verfrachtungen!

Ab der Waldgrenze gibt es kammanne frische störanfällige Verfrachtungen durch zeitweise starken Wind, der auf Nord dreht. Diese sind insbesondere durch große, aber auch geringe Zusatzbelastung auslösbar und zu beachten. Kleinräumig sind auch ältere, nun überdeckte Verfrachtungen vorhanden. Daneben ist in schatt- und nordseitigen Hochlagen unverändert auf das Altschneeproblem zu achten. Im Steilgelände können durch Zusatzbelastung vor allem dort, wo bodennahe Schwachschichten angesprochen werden können, Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind beispielweise schneearme Bereiche und Übergänge von mehr zu wenig Schnee.

### Schneedeckenaufbau

Ab Mittwochnachmittag und am Donnerstag gibt es nur 10 bis 15 cm kalten lockeren Neuschnee, der verfrachtet wird und störanfällig ist. Die Altschneedecke ist gesetzt, gefestigt, oberflächlich windgepresst oder hart. Teilweise sind Eis- oder Harschschichten freigefegt. Vor allem in den schatt- und nordseitigen Hochlagen enthält sie bodennahe Schwachschichten, die noch gestört werden können. In den tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, der im Inneren nass bzw. feucht ist. Über der Waldgrenze ist die Schneedecke sehr unregelmäßig verteilt.

### Wetter

Der Donnerstag ist bitterkalt: In 1500 m -16 Grad, in 2000 m -18 Grad. Der lebhaft Wind verstärkt zudem die Kälte. Am Vormittag ist die Sicht meist schlecht, es gibt viel Nebel und leichten Schneefall. Am Nachmittag wird es etwas heller. Neuschnee gibt es auch: Die Kaltfront der Nacht hinterlässt rund 10 cm kalten Pulver.

Der Freitag bringt wolkenloses, aber auch sehr kaltes Bergwetter. In 1500 m -13 Grad, in 2000 m -15 Grad. Mäßiger Nordostwind, um 20 bis 30 km/h.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Tribschnee- und Altschneeproblem beachten.

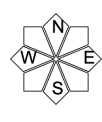
#### Lawinprobleme



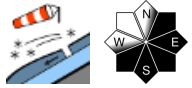
#### Gefahrenstufen



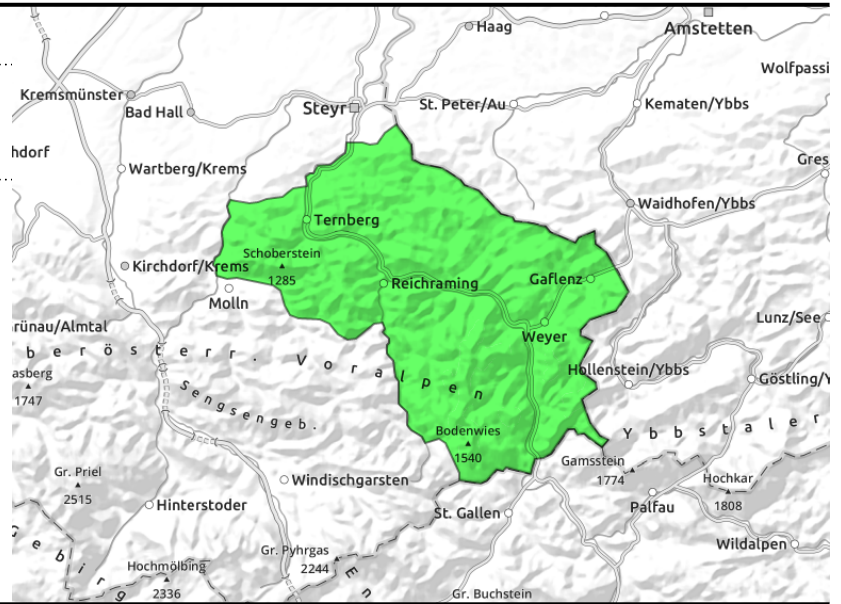
#### Exposition



**Ennstaler Voralpen**



kammnahe, vereinzelt



**Geringe Lawinengefahr - lokal aber etwas frischen Tribschnee beachten!**

Überwiegend geringe Lawinengefahr. In Kammlagen sind im Gipfelbereich kleinräumig frische Verfrachtungen vorhanden, die auch störanfällig und zu beachten sind. Allgemein ist eine nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

**Schneedeckenaufbau**

Etwas Neu- und Tribschnee liegen auf einer geringmächtigen Schneedecke, die sich mit der Abkühlung gefestigt hat. Dazwischen ist aber eine dünne lockere Schicht eingelagert, die die Verfrachtungen störanfällig macht. Abgewehrte Bereiche sind vereist oder verharscht.

**Wetter**

Der Donnerstag ist bitterkalt: In 1500 m -16 Grad, in 2000 m -18 Grad. Der lebhafte Wind verstärkt zudem die Kälte. Am Vormittag ist die Sicht meist schlecht, es gibt viel Nebel und leichten Schneefall. Am Nachmittag wird es etwas heller. Neuschnee gibt es auch: Die Kaltfront der Nacht hinterlässt rund 10 cm kalten Pulver.

Der Freitag bringt wolkenloses, aber auch sehr kaltes Bergwetter. In 1500 m -13 Grad, in 2000 m -15 Grad. Mäßiger Nordostwind, um 20 bis 30 km/h.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

**Lawinenprobleme**



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**

